Staatswissenschaftliche Preisaufgabe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV**

Band (Jahr): **18 (1899)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Staatswissenschaftliche Preisaufgabe

ausgeschrieben von der

Stiftung von Schnyder von Wartensee für Kunst und Wissenschaft in Zürich.

Die Stiftung von Schnyder von Wartensee schreibt für das Jahr 1901 folgende Preisaufgabe aus dem Gebiete der Staatswissenschaften aus:

„Darstellung der in der Schweiz bestehenden Gesetzgebung und Praxis betreffend die Rechtsstellung und die Einbürgerung ausländischer Einwohner.

Würdigung der Bedeutung der ausländischen Bevölkerung der Schweiz für die öffentlichen Institutionen des Bundes, der Kantone und der Gemeinden, sowie für die Volkswirtschaft und die sozialen Zustände der Schweiz;

Kritik des bestehenden Rechts, Darlegung der Gründe, welche ausländische Einwohner der Schweiz zur Beibehaltung ihres Indigenats veranlassen; Vorschläge zur Erleichterung der Naturalisation, beziehungsweise zur gesetzlichen Einbürgerung ausländischer Niedergelassener in der Schweiz.

Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. An der Preisbewerbung können sich Angehörige aller Nationalitäten beteiligen.

2. Die einzureichenden Konkurrenz-Arbeiten von Bewerbern um den Preis sind in deutscher oder französischer Sprache abzufassen und spätestens am 31. Oktober 1901 an die unter Ziffer 7 bezeichnete Stelle einzusenden.

3. Die Beurteilung dieser Arbeiten wird einem Preisgericht übertragen, das aus den Herren

Prof. Dr. G. Vogt in Zürich,
Stadtschreiber H. Wyss in Zürich,
Prof. Dr. Burckhardt in Lausanne

besteht.

4. Für die Prämierung der eingegangenen Arbeiten stehen Fr. 3500 zur Verfügung, wovon Fr. 2500 für den Hauptpreis, Fr. 1000 für Nahepreise bestimmt sind.

5. Die mit dem Hauptpreis bedachte Arbeit wird Eigentum der Stiftung von Schnyder von Wartensee, die sich mit dem Verfasser über die Veröffentlichung der Preisschrift verständigen wird.

6. Jeder Verfasser einer einzureichenden Arbeit hat diese auf dem Titel mit einem Motto zu versehen und seinen Namen in einem versiegelten Zeddel beizulegen, der auf seiner Aussenseite das nämliche Motto trägt.

7. Die Arbeiten sind innerhalb der in Ziffer 2 bezeichneten Frist unter folgender Adresse an die Stiftung zu Handen des Preisgerichtes einzusenden:

„An das Präsidium des Konvents der Stadtbibliothek Zürich (betreffend Preisaufgabe der Stiftung von Schnyder von Wartensee für das Jahr 1901).“

Zürich, 31. Oktober 1899.

Im Auftrage des Konvents der Stadtbibliothek Zürich:

Die Kommission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee.